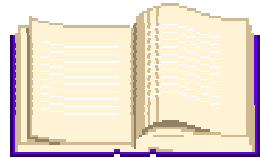


Die Akasha-Chronik

Inhaltsverzeichnis



	Seite
➤ 0. Vorwort	
➤ 1. Was ist das ?	5
- Beispiele und Definitionen	
- Felder	
➤ 2. Wer hat Zugänge ?	19
- bekannte Personen	
- Bewußtseinsentwicklung als Maßstab	
➤ 3. Zugangsarten	25
- Paranormale Wahrnehmungen	
- Channeling – Akasha-Lesungen	
➤ 4. Berichte über verschiedene Personen	34
- Cayce, Tudor Pole, Steiner, ...	
- Eigene Erfahrungen	
➤ 5. Zusammenfassung	47

Die Akasha-Chronik

Vorwort

Dieses Buch ist ein Vortrag für einen esoterisch / alternativen Kreis, den ich schon seit 12 Jahren leite und in dem wir offen sind für alle Themen.

Dieses Buch soll eine **kurze** Zusammenfassung sein zum Thema Akasha-Chronik und den damit verbundenen Begriffen.

Ich habe schon mehrere Bücher zu esoterisch / spirituellen Themen geschrieben, auf die ich mich in diesem Buch manchmal beziehe.

Dieses Buch entstand eigentlich als Nachtrag zu meinem letzten und „größten“ Buch mit dem Titel „Starb Jesus am Kreuz“.

Dazu mußte ich natürlich auch sehr alternative, nicht kirchlich und wissenschaftlich anerkannte Literatur zur Hilfe nehmen, wie z.B. gechannelte Texte, Berichte aus der Akasha-Chronik usw.

Doch wie sollte ich den Wahrheitsgehalt bewerten, wenn sich sogar selbst die Aus-

sagen aus Akasha-Lesungen zum Teil total widersprachen?

Es blieb mir nichts anderes übrig als selbst immer wieder intensiv in der Akasha-Chronik nachzuschauen, zu der ich seit einigen Jahren Zugang erhalten habe ...

Dabei konnte ich wieder viele Erfahrungen sammeln, warum die Aussagen unterschiedlich sind, was man beachten sollte, wenn man selbst schauen kann, welche Voraussetzungen vorhanden sein sollten, welche Fehlermöglichkeiten bestehen, usw..

Ich hoffe Ihnen hiermit Hintergrundwissen, Unterscheidungsmöglichkeiten und eventuell sogar wertvolle Hilfestellungen zur Wahrheitsfindung geben zu können.

Doch auch ich bin nicht unfehlbar ... und ich erhebe auch keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit. Ich habe mich aber bemüht, dieses Thema sachlich darzustellen ...

Die Akasha-Chronik

1. Was ist das? - Felder

Die Akasha-Chronik bzw. das Akasha-Feld ist ein feinstoffliches / geistiges Feld das die Planeten und weitere Systeme (Sonne, Galaxie, ...) umhüllt ...

Es gibt aber noch mehr Felder ...

- **technische Felder (z.B. elektr. / magn.) werden hier nicht behandelt**
- **Bewußtseinsfelder**
- **Aurafelder**
- **morphogenetisches Feld / Morphogenese**
- **pers. Informationsfeld / Bewußtseinsfeld**
- **Karmafeld**

Wo ist der Unterschied??

Die Akasha-Chronik

1. Was ist das? - pers. Informationsfeld / Bewußtseinsfeld

Jedes Wesen hat ein persönliches Informationsfeld / Bewußtseinsfeld, das sich aus den anderen Feldern zusammensetzt / speist.

Es drückt sich für Hellsichtige über die Farben und Größe der Aura aus.

- ❖ Die physische Gestalt wird durch das morphogenetische Feld gespeist.**
- ❖ Der Emotionalkörper im wesentlichen aus dem Aurafeld.**
- ❖ Der Mentalkörper aus dem allgemeinen Informationsfeld / Akasha-Feld**
- ❖ Die höheren Körper aus dem höheren Bewußtseinsfeld.**

Dieses persönliche Informationsfeld / Bewußtseinsfeld (kurz: „die Aura“) speist wiederum die Akasha-Chronik / das Akasha-Feld.

Die Akasha-Chronik

1. Was ist das? - Vergleich der Felder

Die Akasha-Chronik bzw. das Akasha-Feld ist demnach ein übergeordnetes Feld, das selbst wieder durch das göttliche universale Bewußsein(sfeld) initiiert worden ist und weiterhin gespeist wird. Es wird ebenso durch alle neuen Erfahrungen und Formenentwicklungen weitergeschrieben (daher Chronik)

Die anderen Felder sind mehr oder weniger Teilbereiche der übergeordneten Akasha-Chronik

Da ein Feld nicht aus Materie besteht, nicht mal's aus feinstofflicher, sondern hier reine Information (eventuell Schwingung) ist, kann es eigentlich keiner Dimension zugeordnet werden.

Da eine Information / Schwingung zur Übertragung ein feinstoffliches Medium benötigt, wie z.B. Luft, Äther usw. wird das Akasha-Feld trotzdem manchmal einer hohen (sehr feinstofflichen) Dimension zugeordnet.

Die Akasha-Chronik

2. Wer hat Zugänge? - Bekannte Personen

Bekannte Persönlichkeiten sind

- Wellesley Tudor Pole,
z.B. mit dem Buch „Erinnerungen an Jesus von Nazareth“
- Edgar Cayce,
z.B. mit dem Buch „Das Leben von Jesus dem Christus“, u.a.
- Meurois-Givaudan,
z.B. mit dem Buch „Essener Erinnerungen“
- Rudof Steiner,
z.B. mit dem Buch „Aus der Akasha-Chronik“,
z.B. mit dem Buch „Das große Rudolf Steiner Buch“
- Levi,
z.B. mit dem Buch „Das Wassermann Evangelium von Jesus dem Christus“

Quelle: Lißbeck, Starb Jesus am Kreuz?, Essen, 2006

Die Akasha-Chronik

2. Wer hat Zugänge? - Bewußtseinsentwicklung als Maßstab

Es gibt sicherlich noch viele bekannte und unbekannte Personen mit unterschiedlichen Zugangsberechtigungen zur Akasha-Chronik.

Die Akasha-Chronik ist ja mit einer riesigen Festplatte zu vergleichen, zu der aber insgesamt nur wenige Menschen Zugang haben.

Die Zugangsberechtigung ist sehr unterschiedlich, z.B. nur für bestimmte Bereiche, niedrige und hohe Priorität, bis hin zum Masterpassword ...

Das wesentlichste Kriterium für eine Zugangsberechtigung dürfte die spirituelle Bewußtseinsentwicklung (> 6,5) sein. Personen, die noch nicht weit genug in ihrer spirituellen Entwicklung fortgeschritten sind und nicht achtsam mit dem Wissen umgehen können, erhalten keinen Zugang oder nur sehr beschränkten Zugang oder es ist keine Akasha-Lesung, sondern Channeling (> 5) und dergleichen (siehe 3. Zugangsarten).

Quelle: Lißbeck, Starb Jesus am Kreuz?, Essen, 2006

Die Akasha-Chronik

2. Wer hat Zugänge? - Bewußtseinsentwicklung als Maßstab

1 (0,.) Säugling	2 (1,.) Kind	3 (2,.) Jugendlicher	4 (3,.) junger Erwachsene	5 (4,.) Erwachsener	6 (5,.) Reifer	7 (6,..) Alter	8 (7,..) Meister
Charakterisierung							
unselbstständig, Primitive, stark geistig Behinderte *	unbewußt, schicksalsbezogen, unmittelbare.	neugierig, arglos, klagend, aufbegehrend, Opfer/ Täter	Ellenbogenmentalität, Durchsetzung, Spaß haben, sehr Ego betont, Werte schaffen	leidgeplagt, enttäuscht, Suche nach Alternativen, wissenschaftsgläubig	lebens- u. leiderfahren, offen, Beschäftigung mit Alternativen	kauzig, kränklich, teilweise starr u. lebensfremd, gereift, spirituell	erfahren, gütig, liebend, spiegelnd, ausgleichend, lehrend
Bewußtseins-Zustand							
Dämmerungszustand	Bedürfnisbefriedigung	keine Verantwortung	Machtstreben, Geltungsbedürfnis	Zweifler, Erwachender	Sucher, Esoteriker, Experimentator	Spirituelle	Ruhender, Weisheitslehrer
Merkmale							
		autoritätengläub	wissenschaftsgläubig	alternativ fanatisch	offen, unentschied	spirituell fanatisch	steht drüber
unbewußt	weiß nichts	uninteressiert	entweder - oder	kann sein, kaum	sowohl als auch	nur das andere	weder - noch
Weltbild							
unbewußt	einfach, funktionell	oberflächlich, rein materialistisch, kurzfristigen Egozwecken dienend, hin- und herspringend	festgefügt, materialistisch, nur rational erklärbar, was nicht nachgewiesen ist gilt nicht, kurzfristige Bedürfnisbefriedigung bestimmt die Ziele	Infragestellung des wissensch. Weltbildes, Beachtung der Umwelt, Technikfolgeabschätzung, Suche nach beweisbaren Alternativen	Infragestellung des wissensch. Weltbildes, Paradigmenwechsel, Einbeziehung anderer Dimensionen	Abkehr vom wissensch. Weltbild, Einbeziehung der spirit. Dimension, eigenes Weltbild, teilweise autoritätengläubig	holistisches, kosmisches Weltbild Wissens. max. klein. Teil davon, ständige Hinterfragung + Spuren von Fehlern + Schwächen

© Dipl.-Ing. Wolfgang LiBeck

* manchmal auch viel höher!

Quelle: LiBeck, Bewußtseinsentwicklung - Bewußtseinsstufen, Essen, 2003

Dipl.-Ing. Wolfgang LiBeck, Tel.: 0201-676758, mail@w-lisseck.de

Die Akasha-Chronik

3. Zugangsarten – Paranormale Wahrnehmungen

Grundsätzliches

Die höheren Wahrnehmungen und Fähigkeiten entwickeln sich von alleine, je nach Aufgabe, die man sich für diese Inkarnation ausgesucht hat. Perfektionierung geschieht dann fast automatisch durch das Leben und Anwenden dieser Aufgabe. Sonst handelt es sich um Ego-Befriedigung!

Es gilt immer das Gesetz der Resonanz: Ich erhalte die Kontakte und Möglichkeiten aus derjenigen Bewußtseinsebene, der ich selbst angehöre!

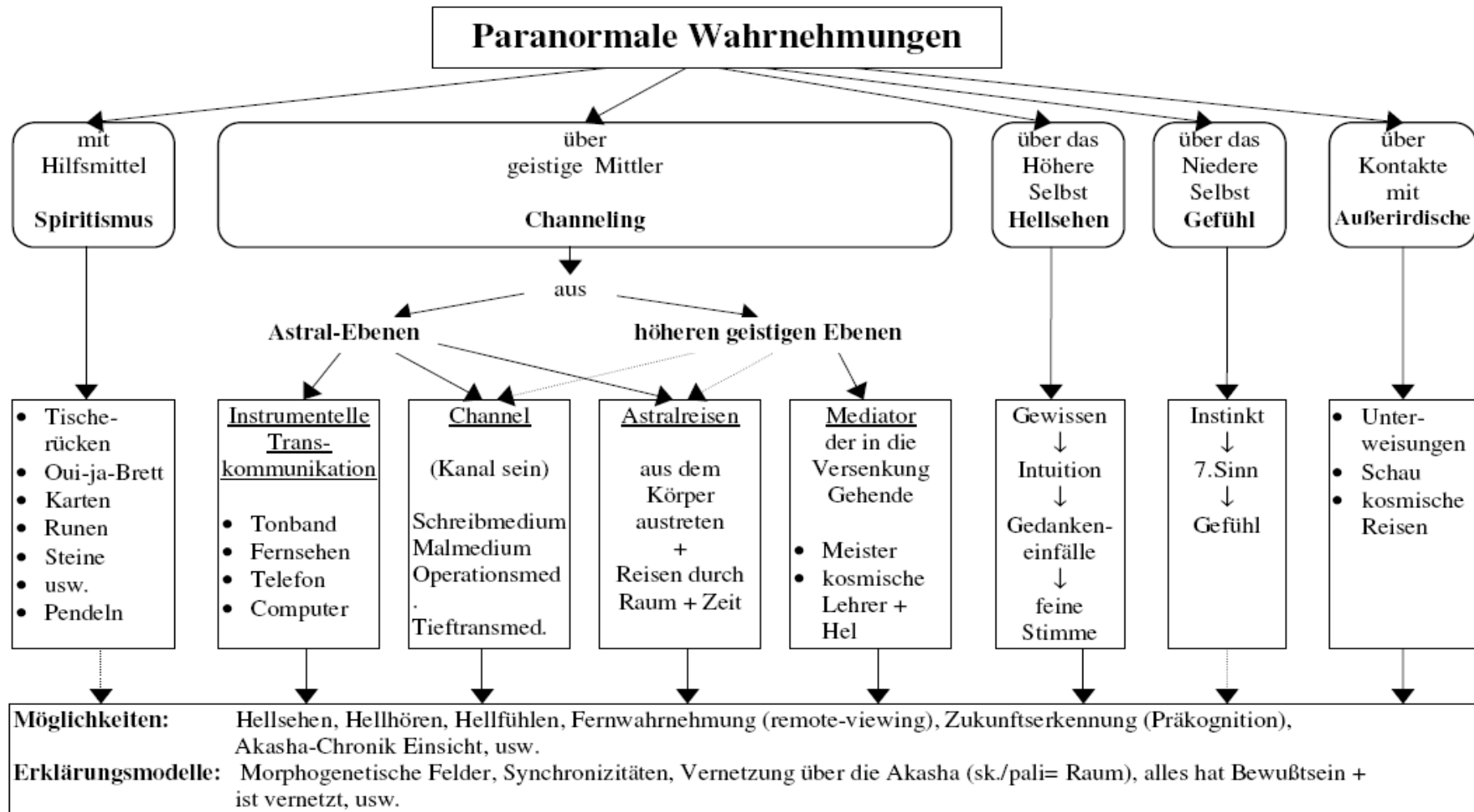
Je höher das Bewußtsein, desto besser die Aussagen.

Der bewußtere Kontakt zum Höheren Selbst und das Hellsehen/-hören/usw. sind immer mit einem Mindestmaß an höherem Bewußtsein gekoppelt (> 5) und kann im Regelfall nicht über die eigene Bewußtseinsebene hinaus erfaßt werden.

Ein gewisser Schutz gegen niedere Astral-Geister ist besonders beim Channeling wichtig!

Die Akasha-Chronik

3. Zugangsarten – Paranormale Wahrnehmungen - Übersicht



Diese Einteilung und die Begriffe sind nicht fest. Vieles ist miteinander vernetzt und variabel, insbesondere je höher das Bewußtsein.

Die Akasha-Chronik

3. Zugangsarten – Channeling – Akasha-Chronik

Zusammenfassung

Akasha-Chronik

= direkter Zugang über die eigene höchste Instanz, Höheres Selbst o.ä.

Relativ sichere Ergebnisse, da der Zugang in der Regel nur spirituell weit entwickelten Seelen erlaubt ist.

Achtung, auch hier können die Ergebnisse unterschiedlich sein, da ...

- unterschiedliche Zugangsberechtigungen ...
- sehr unübersichtliche gigantische „Datenbank“ (auch mit Idealen !)
- viele ähnliche Gegebenheiten, gleiche Namen, idealisierte Gestalten, ...

Channel-Durchgaben

= Infos von anderen Wesenheiten, die oft kaum weiter als das Medium sind (Resonanzprinzip) ...

Relativ unsichere Ergebnisse, da der Zugang nur gering mit der spirituellen Entwicklung gekoppelt ist und auch durch Drogen usw. „erzwungen“ werden kann (und siehe Seiten vorher ...)

Vorsicht bei sehr bekannten Namen, wie z.B. Erzengel ..., Jesus, Gott, St. Germain, Sananda, ...

(auch wenn ich mich jetzt unbeliebt machen sollte)

Die Akasha-Chronik

3. Zugangsarten – Akasha-Lesungen

Die Akasha-Chronik ist mit einer riesigen Festplatte zu vergleichen, zu der aber nur wenige Menschen Zugang haben. Das wesentlichste Kriterium für eine Zugangsberechtigung ist also die individuelle spirituelle Bewußtseinsentwicklung. Die Zugangsberechtigung ist sehr unterschiedlich, z.B. nur für bestimmte Bereiche, **niedrige und hohe Priorität, bis hin zum Masterpassword ...**

Auch die Art und Weise der Informationsfindung kann sehr unterschiedlich sein:

- als Filmsequenzen, Bilder
- als hör- und/oder lesbare Worte / Texte
- als eine Art Computerdialog mit Fragen und genauen Antworten, oft durch bestimmte Vereinbarungen angezeigt, z.B. mit Tensor, Pendel, usw.
- als Intuitionen, Gedankenblitze, Zu-fälle, usw.

bei normalem Tagesbewußtsein,

in meditativen Zustand, in Trance oder Hypnose

während einer Astralreise im körperlosen Zustand

Die Akasha-Chronik

4. Berichte über verschiedene Personen – Steiner

Steiner bezog viele Informationen aus der Akasha-Chronik, insbesondere über die Entwicklung der Menschheit und über Jesus.

Die Jesus-Schauungen erscheinen mir aber etwas zu gewagt und die Dinge lösen sich etwas zu „einfach“ und fantastisch, ähnlich einem Krimi, auf.

Steiner sah zur gleichen Zeit 2 Jesusknaben und 2 Elternpaare die auch beide Maria und Josef hießen. Sie lebten teilweise am gleichen Ort und spielten zusammen. Von dem einen Kind stirbt der Vater, von dem anderen Kind die Mutter und die übriggebliebenen heiraten dann. Und ... (siehe http://wiki.anthroposophie.net/Jesus_von_Nazareth)



Analyse: *Bewußtseinsstand* am Ende seines Lebens: > 8

Akashazugriff: ja, relativ sicher

Fehlzugriffe: ja, bezüglich Jesus ⇒ Zugriff auf Esoterikbereich und Wunschdenken

Es sieht mir zu sehr nach einem Versuch aus die vorhandenen Unstimmigkeiten in der Bibel irgendwie passend zu machen, dazu möglichst esoterisch und göttlich ...

Quellen: <http://wiki.anthroposophie.net/Hauptseite>; http://wiki.anthroposophie.net/Jesus_von_Nazareth

Die Akasha-Chronik

4. Berichte über verschiedene Personen – Eigene Erfahrungen

Meine Erfahrungen:

- **Normalerweise frage ich zu Beginn: „Kann ich? Darf ich? Will ich?“**
 - zu **Kann ich**: Manchmal kann ich nicht, da ich noch zu gestresst, zu müde oder energetisch nicht „gut drauf“ bin.
 - zu **Darf ich**: Bei fremden Personen darf ich manchmal nicht an alle Infos dran, obwohl ich von der Person eventuell sogar die Erlaubnis habe.
 - zu **Will ich**: Mein Unterbewußtsein will manchmal nicht, wenn ich von jemandem (z.B. meiner Frau) gebeten werde nachzuschauen, aber aus verschiedenen Gründen noch nicht bereit dazu bin.
- **Ich erlebe manchmal ein Gewirr von Informationen zu einem bestimmten Thema, z.B. Jesus, ähnlich wie dicke breite Wege (getreten durch den Mainstream von Kirche und Wissenschaft) und viele dünne Pfade. Dann erhebe ich mich mental eine Stufe höher (wie ein Vogel / Adler), bitte auch manchmal um Unterstützung, und kann dann auch diese Wege verfolgen.**
- **Bei dem Lesen / Suchen / Fragen lasse ich ständig zur Kontrolle den Tensor laufen und merke sofort, wenn es in eine falsche Richtung geht. Gleichzeitig „lausche“ ich intensiv auf die Informationen die ich erhalte. Dabei ist das Denken (Rechtshirn) fast völlig ausgeschaltet**

Die Akasha-Chronik

5. Zusammenfassung

- Bei einer Akasha-Lesung gerät man deshalb immer wieder in die ausgetretenen Pfade des Mainstreams, z.B. der Kirchen, der Archäologen, der wissenschaftlich anerkannten Meinungen...
- Die wirklichen Geschehnisse / Bilder, die oft nicht dem allgemeinem Wissen entsprechen, sind häufig nur schwach, als dünne Pfade aufgezeichnet und der Leser muß sich mit einem höheren Password auf eine übergeordnete, höhere Ebene begeben.

Insgesamt ist also auch eine Akasha-Lesung, insbesondere wenn Wahrheiten ermittelt werden sollen, ein richtiges „Handwerk / Geisteswerk“. Dabei sind viel Erfahrung, Techniken, Sicherheitstechniken, unbedingte Aufmerksamkeit, präzise Fragestellungen und Beobachtungen und Mechanismen / Anzeigen für nicht genaue Informationen, für Abweichungen vom richtigen Pfad, usw. unbedingt nötig.

Einfach nur in die meditative Versenkung zu gehen, einfach nur laufen zu lassen, halte ich für naiv und gefährlich, außer für nette Geschichten ...